

26.05.2017 Recherche

WH, Fragen

Recherche

- Recherche ist frage-/interessensgeleitet, d. h., Texte werden verworfen, wenn Sie nichts/wenig zur Beantwortung der eigenen Fragen beitragen können.
- Zwei sich *ergänzende* Recherchestrategien:
 - Per Index: Suchen von Texten in Katalogen, Datenbanken und Suchmaschinen
+ -Sehr umfassend
 - Schneeball: Heranziehen der von gefundenen Texten zitierten Literatur
+ Gefundene Texte sind in der Regel relevant
+ Erlaubt die Identifikation besonders häufig zitierter, d. h., besonders wichtiger Texte
– Ist rückwärtsgerichtet, findet also nur ältere Texte, die bereits häufig zitiert wurden.
- Dokumentation hilft zu strukturieren und unnötige Wiederholung zu vermeiden: bei Indexsuchen dokumentieren von Suchstrategien, bei Schneeballsuchen dokumentieren der ausgewerteten Quellen
- Auffinden von nur teilweise belegten Quellen: Datenbanken, Google Books
- Bereits bei der Recherche eine Literaturdatenbank anzulegen erspart spätere Arbeit, Programme z.Bsp: Zotero, Bibdesk, Jabref; kommerziell: Citavi, Endnote

Wissenschaftliches Journal

Notizbuch über eine oder alle anstehenden wissenschaftlichen Arbeiten; Logbuch für Suchstrategien, Literaturhinweise, Besprechungen mit Lehrenden/Betreuenden, Skizzen, Cluster, Mind Maps etc.

Forschungsfragen

Forschungsfragen sind ein Werkzeug und müssen nicht perfekt sein! Faustregel: Je länger die Forschungsfrage an Worten desto genauer ist der Arbeitsbereich abgesteckt.

Philosoph*in der Woche

Literaturhinweise:

Flatscher, Matthias, Gerald Posselt, und Anja Weiberg. *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für PhilosophInnen*. 2. Aufl. Wien: Facultas, 2007.

Kruse, Otto. *Keine Angst vor dem leeren Blatt: ohne Schreibblockaden durchs Studium*. Campus Verlag, 2005.

Kruse, Otto. *Lesen und Schreiben: der richtige Umgang mit Texten im Studium*. UVK-Verl.-Ges., 2010.